



Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des VDT am 23. Juli 2016 in Suhl/Ringberghotel

(Gedächtnisprotokoll bis zur Übernahme als gewählter Protokollführer durch Wilhelm Bauer, da bis dato ((1.8.2016)) vom verantwortlichen Schriftführer, Marco Schneider, kein Protokollbeitrag trotz mehrmaliger Aufforderung eingegangen ist.)

Beginn der Versammlung: 13.10 Uhr

TOP 1 - Begrüßung, Ehrung der Verstorbenen, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung -

Der 1. Vorsitzende Harald Köhnmann begrüßt alle Delegierten und Teilnehmer der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des VDT in Suhl. Sein besonderer Gruß gilt dem Präsidenten des BDRG, Christoph Günzel, dem Ehrenmitglied Dr. Werner Lüthgen sowie den Meistern des VDT. Als Vertreter der Presse begrüßt er den Redakteur für die Sparte Tauben der Deutschen Geflügelzeitung, Dr. Uwe Oehm.

Harald Köhnmann muss vom Ableben verdienter Zuchtfreunde berichten. Stellvertretend nennt er Gerhard Liebscher und Hansjörg Hoerr. Ihnen zu Ehren erheben sich die Anwesenden von den Plätzen.

Der 1. Vorsitzende stellt dar, dass zu dieser außerordentlichen Jahreshauptversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Die Tagesordnung ist allen Mitgliedsvereinen fristgerecht zugestellt worden. Bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit werden 275 Stimmen einschließlich der Vorstandsstimmen als stimmberechtigt ausgewiesen.

Götz Ziaja meldet sich zu Wort und stellt klar, dass es bisher „eingübte Praxis“ war, dass Stimmkarten auch an bevollmächtigte Vertreter ausgegeben wurden, die kein Mitglied des betreffenden Vereins waren. Eine Überprüfung wurde bisher nicht durchgeführt. Harald Köhnmann verweist in diesem Punkt auf die Satzung.

Darüber hinaus wünscht Manfred Hartmann eine Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 3.1 „Allgemeine Aussprache“. Harald Köhnmann verweist auf die Satzung, die eine Zwei-Drittel-Mehrheit für eine Änderung der Tagesordnung vorsieht. Bevor man zur Abstimmung über eine Ergänzung der Tagesordnung schritt, werden unter TOP 2 die Stimmzähler gewählt.

TOP 2 - Wahl der Stimmzähler -

Aus dem Plenum kommen die Vorschläge Bernd Hartmann, Fredi Rosenthal, Karl Kahler und Werner Knoblauch. Alle vier werden in offener Abstimmung einstimmig als Stimmzähler gewählt. Als erste Amtshandlung wird über die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 3.1 „Allgemeine Aussprache“ in geheimer Form abgestimmt. Das bringt folgendes Ergebnis: 244 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Bernd Rathert meldet sich zu Wort und gibt bekannt, dass er seinen Antrag auf Abwahl des Zuchtausschussvorsitzenden, Reiner Wolf, mit sofortiger Wirkung zurückzieht. Das wird mit großem Applaus honoriert.

Der 1. Vorsitzende Harald Köhnmann beginnt mit dem Vorlesen der persönlichen Erklärung. Aus dem Plenum melden sich mehrere Zuchtfreunde und weisen darauf hin, dass die Tagesordnung noch genehmigt werden muss. Harald Köhnmann unterbricht daraufhin seine Ausführungen, sodass die Abstimmung über die Genehmigung der Tagesordnung durchgeführt werden kann. Die Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis: 259 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen. Damit ist die geänderte Tagesordnung genehmigt.

TOP 3 - Persönliche Erklärungen des 1. Vorsitzenden -

Der 1. Vorsitzende Harald Köhnmann verliest seine persönliche Erklärung über die Geschehnisse in den vergangenen Monaten. Er gibt bekannt, dass die Unterstellungen und Verdächtigungen gegen seine Person völlig haltlos sind. Sie brechen "wie ein Kartenhaus" zusammen. Unter anderem gibt er bekannt, dass er sein Abonnement der Deutschen Geflügelzeitung mit sofortiger Wirkung beendet.

TOP 3.1 - Allgemeine Aussprache -

Harald Köhnmann gibt bekannt, dass er aufgrund seiner gesundheitlichen Beeinträchtigung vom Podium direkt vors Mikrofon im Plenum tritt, um die Ausführungen besser verstehen zu können. Zur Allgemeinen Aussprache melden sich die Zuchtfreunde Bernd Rathert, Paul Schindel, Reinhard Nawrotzky, Oliver Heinbuch, Uwe Wenzel, Edmund Schmidt, Clemens Schlotböller und Wilhelm Bauer. Ein etwas zu spät gekommener Zuchtfreund fragt Harald Köhnmann, weshalb er deshalb als Delegierter keine Stimmkarten bekommt. So wurde es ihm von den anwesenden Vorstandsmitgliedern gerade gesagt. Harald Köhnmann sagt, dass er die Stimmkarten selbstverständlich bekommt. Daraufhin wird ihm die Stimmkarte ausgehändigt. Dadurch sind nunmehr 276 Stimmen einschließlich der Vorstandsstimmen stimmberechtigt. BDRG-Präsident Christoph Günzel meldet sich zu Wort und mahnt, dass für die Züchter das Wichtigste der Fortbestand des VDT ist und sie eigentlich in Ruhe ihre Tauben züchten wollen. Man soll diesen Tagesordnungspunkt nun beenden und weiter in der Tagesordnung vorangehen. Zum Schluss meldet sich Götz Ziaja zu Wort und legt seine Gedanken zu den vergangenen Monaten dar. Er stellte klar, dass sein Rücktritt das Ziel hatte, den 1. Vorsitzenden Harald

Köhnemann "zur Vernunft zu bringen". Er dankt Harald Köhnemann für die geleistete Arbeit und auch besonders Frau Brigitte Köhnemann. Wörtlich sagt er: „Bitte, Harald, tu uns das nicht an, dass wir dich abwählen müssen!“

TOP 4.1 - Abwahl des 1. Vorsitzenden Harald Köhnemann -

Antragsteller: Bernd Rathert, Verein: SV d. Modeneser Züchter von 1912 (sic.)

Optional: Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Harald Köhnemann verliest den Text des Antrages. Aus der Versammlung kommt der Einwand, dass Harald Köhnemann als 1. Vorsitzender persönlich betroffen ist und demnach das nicht machen darf. Harald Köhnemann gibt bekannt, dass er das selber macht und dazu niemanden braucht. Weiter führt er aus, dass im Fall seiner Abwahl Christoph Günzel als BDRG-Präsident die Versammlung vorübergehend weiterführen wird. Dies hat er mit Christoph Günzel im Vorfeld so besprochen. Daraufhin kommt es zur Abstimmung. Während der Stimmauswertung durch die Stimmzähler wird die Versammlung unterbrochen. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis: 225 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Harald Köhnemann ist damit mit sofortiger Wirkung als 1. Vorsitzender des VDT abgewählt. Harald Köhnemann verliest zwei Mitteilungen, und zwar von Volker Schult, der bereits im Vorfeld seinen Rücktritt vom Amt des Beisitzers erklärt hat. Darüber hinaus ein Schreiben von Martin Zerna, in dem dieser ebenfalls seinen sofortigen Rücktritt vom Amt als 2. Schriftführer bekanntgibt.

Harald Köhnemann führt aus, dass er mehr als 23 Jahre seine ganze Freizeit für den VDT eingebracht hat. Er wünscht dem neuen Vorsitzenden viel Freude mit dem Amt. Anschließend geht Harald Köhnemann zu Reiner Wolf, der seinen Rücktritt vom Amt des Zuchtausschussvorsitzenden verkündet hat. Harald Köhnemann dankt Reiner Wolf für seine geleistete Arbeit. Reiner Wolf wird aufgrund seiner riesigen Verdienste um die deutsche und internationale Rassetaubenzucht mit stehenden Ovationen des gesamten Plenums belohnt.

Marco Schneider (1. Schriftführer) und Marina Körber (2. Kassiererin) geben bekannt, dass sie ebenfalls mit sofortiger Wirkung von ihren Ämtern zurücktreten. Sie bedanken sich für die Unterstützung und unterstreichen, dass sie ihre Ämter mit viel Freude ausgeübt haben. Marco Schneider merkt noch an, dass die von Wilhelm Bauer in seinem Antrag durch den SV d. Z. Süddeutscher Farbentauben gemachten Ausführungen zur Protokollführung so nicht stimmen.

Harald Köhnemann, Martin Zerna, Marco Schneider und Marina Körber verlassen daraufhin den Saal. Christoph Günzel als BDRG-Präsident übernimmt die weitere Versammlungsführung. Er bittet um Vorschläge zur Wahl als 1. Vorsitzender des VDT, da durch die Abwahl des bisherigen 1. Vorsitzenden dies laut Antrag nötig ist. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, den Zfr. Götz Ziaja. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge. Götz Ziaja erklärt seine Kandidatur, führt seine Gedanken zur zukünftigen Verbandsführung aus und dankt nochmals ausdrücklich der seitherigen Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit. Er bedauert, dass es überhaupt zur Abwahl des seitherigen 1. Vorsitzenden Harald Köhnemann kommen musste.

Da der seitherige Schriftführer, Marco Schneider, von seinem Amt zurückgetreten ist und den Saal verlassen hat, macht Egon Dopmann den Vorschlag, Wilhelm Bauer zum weiteren Protokollführer zu ernennen. Dieser Vorschlag wird zur Abstimmung gebracht und mit 3 Gegenstimmen angenommen.

Das Ergebnis in geheimer Abstimmung zur Wahl des 1. Vorsitzenden bringt folgendes Ergebnis: 227 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen. Damit ist Götz Ziaja mehrheitlich zum 1. Vorsitzenden des VDT gewählt. Götz Ziaja nimmt die Wahl an. Christoph Günzel gratuliert zur Wahl und wünscht Götz Ziaja immer ein glückliches Händchen in der Verbandsführung. Götz Ziaja dankt der Versammlung für das Vertrauen und wünscht sich, die Gräben innerhalb des VDT möglichst rasch überwinden zu können. Götz Ziaja führt aus, dass er bereits im Vorfeld Gespräche mit Zuchtfreunden geführt hat, die sich eine Mitarbeit im VDT-Vorstand vorstellen können.

TOP 4.2 - Wahl eines 2. Vorsitzenden -

Antragsteller: der Vorstand des VDT

Götz Ziaja schlägt der Versammlung Reinhard Nawrotzky zur Wahl des 2. Vorsitzenden vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Reinhard Nawrotzky stellt sich der Versammlung vor und erklärt seine Kandidatur. Das Ergebnis in geheimer Abstimmung zur Wahl des 2. Vorsitzenden bringt folgendes Ergebnis: 200 Ja-Stimmen, 56 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Damit ist Reinhard Nawrotzky mehrheitlich zum 2. Vorsitzenden des VDT gewählt. Reinhard Nawrotzky nimmt die Wahl an.

TOP 4.3 - Abwahl des 1. Schriftführers Marco Schneider -

Antragsteller: W. Bauer, Verein: SV d. Z. Süddeutscher Farbentauben e.V. von 1946

Optional: Wahl eines neuen 1. Schriftführers

Durch den Rücktritt von Marco Schneider vom Amt des 1. Schriftführers wird die Wahl eines neuen 1. Schriftführers nötig. Götz Ziaja schlägt der Versammlung Peter Jahn vor. Peter Jahn ist derzeit in Urlaub und konnte diesen nicht mehr verlegen. Von ihm liegt aber eine schriftliche Zusage zur Übernahme des Amtes im Fall einer Wahl vor. Diese ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Edmund Schmidt stellt den persönlichen und züchterischen Werdegang Peter Jahns der Versammlung in kurzen Ausführungen vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Vor der Abstimmung möchte Götz Ziaja eine Feststellung der im Raum befindlichen Stimmen, da einige Zuchtfreunde bereits gegangen waren. Im Raum befinden sich zum Zeitpunkt der Abstimmung 255 Stimmen. Götz Ziaja bittet darum, dass sich Vertreter von Vereinen bitte beim Protokollführer abmelden sollen, wenn sie die Versammlung vorzeitig verlassen. Das Ergebnis in offener Abstimmung zur Wahl des 1. Schriftführers bringt folgendes Ergebnis: 222 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen. Damit ist Peter Jahn mehrheitlich zum 1. Schriftführer des VDT gewählt. Peter Jahn nimmt die Wahl durch die schriftlich vorliegende Zusage an.

TOP 4.4 - Abwahl des 2. Schriftführers Martin Zerna -

Antragsteller: G. Bextermöller, Verein: SV d. Z.d. Amsterdamer Bärtchentümmeler v 2005 (sic)

Optional: Wahl eines neuen 2. Schriftführers

Durch den Rücktritt von Martin Zerna vom Amt des 2. Schriftführers wird die Wahl eines neuen 2. Schriftführers nötig. Götz Ziaja schlägt der Versammlung Daniel Calliez vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Daniel Calliez stellt sich der Versammlung vor und erklärt seine Kandidatur. Das Ergebnis in offener Abstimmung zur Wahl des 2. Schriftführers bringt folgendes Ergebnis: 227 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Damit ist Daniel Calliez mehrheitlich zum 2. Schriftführer des VDT gewählt. Daniel Calliez nimmt die Wahl an.

TOP 4.5- Abwahl der 2. Kassiererin Marina Körber -

Antragsteller: L. Mouris, Verein: Show Racer Club Deutschland

Optional: Wahl eines neuen 2. Kassierers

Durch den Rücktritt von Marina Körber vom Amt der 2. Kassiererin wird die Wahl eines neuen 2. Kassierers nötig. Götz Ziaja gibt bekannt, dass ihm eine schriftliche Bewerbung für das Amt vorliegt. Es handelt sich um Alf Segbert, Vorsitzender im SV der Portugiesischen Tümmeler. Da dieser persönlich nicht anwesend sein kann, stellt Oliver Mesche, Schriftführer im gleichen SV, der Versammlung Alf Segbert vor. Götz Ziaja schlägt der Versammlung Rainer Dammers vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Rainer Dammers erklärt seine Kandidatur. Das Ergebnis in geheimer Abstimmung zur Wahl des 2. Kassierers bringt folgendes Ergebnis: 194 Stimmen für Rainer Dammers, 45 Stimmen für Alf Segbert, 12 Enthaltungen. Damit ist Rainer Dammers mehrheitlich zum 2. Kassierer des VDT gewählt. Rainer Dammers nimmt die Wahl an.

TOP 4.6 - Abwahl des Zuchtausschussvorsitzenden Reiner Wolf -

Antragsteller: Bernd Rathert, Verein: SV d. Modeneser Züchter von 1912 (sic.)

Optional: Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden

Dieser Antrag wurde vom Antragsteller zu Beginn der Versammlung zurückgenommen. Die Wahl eines neuen Zuchtausschussvorsitzenden kann deshalb erst anlässlich der nächsten Jahreshauptversammlung in Erfurt stattfinden. Götz Ziaja gibt bekannt, dass sich für dieses Amt Stephan Haftendorn und Martin Gangkofner zur Wahl stellen.

TOP 4.7 - Abwahl des Beisitzers Volker Schult -

Antragsteller: Edmund Schmidt, Verein: RTZ - Vereinigung Alle/Land

Optional: Wahl eines neuen Beisitzers

Durch den Rücktritt von Volker Schult vom Amt des Beisitzers wird die Wahl eines neuen Beisitzers nötig. Götz Ziaja schlägt der Versammlung Edmund Schmidt vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Edmund Schmidt stellt sich vor und erklärt, dass er nur deshalb für dieses Amt zur Verfügung steht, da sein Freund Volker Schult vom Amt zurückgetreten ist. Das Ergebnis in offener Abstimmung zur Wahl des Beisitzers bringt folgendes Ergebnis: 229 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen. Damit ist Edmund Schmidt mehrheitlich zum Beisitzer des VDT gewählt. Edmund Schmidt nimmt die Wahl an.

TOP 4.8 - Überprüfung aller Rechtsgeschäfte einschließlich der Kassengeschäfte der letzten 3 Jahre auf Rechtmäßigkeit durch einen neutralen Gutachter -

Antragsteller: Bernd Rathert, Verein: SV d. Modeneser Züchter von 1912 (sic.)

Dieser Antrag wird vom Antragsteller zurückgenommen. Durch Burkhardt Itzerodt und Rainer Dammers als 1. und 2. Kassierer des Verbandes, sieht er eine ausreichende Überprüfung gewährleistet.

TOP 4.9 - 1. Entlastung des Vorstands gem. § 12 Abs. 1c

2. Verlesen der letzten Niederschrift gem. § 12 Abs. 7 -

Antragsteller: G. Ziaja, Verein: SV d. Z. Berliner Kurze

Dieser Antrag wird vom Antragsteller zurückgenommen. Diese satzungsgemäßen Punkte werden anlässlich der nächsten Jahreshauptversammlung in Erfurt abgearbeitet, da sie dort wiederum auf der Tagesordnung stehen.

TOP 4.10 - Verlesung und Einsichtnahme der vom VDT-Vorstand eigenholten

Rechtsauskunft über die Beschlussfassung zum TOP 10 (Beitragserhöhung) der letzten JHV -

Antragsteller: Paul Schindel, Verein: SV d. Z. von Ringschlägertauben von 1921

Dieser Antrag wird vom Antragsteller zurückgenommen. Götz Ziaja sagt zu, dass die Vorstandschaft dafür sorgt, dass jeder in die Rechtsauskunft Einsicht nehmen kann, sofern sie existiert und dem Vorstand vorgelegt wird.

TOP 5 – Verschiedenes

Dringlichkeitsantrag an die Versammlung

Uwe Wenzel gratuliert der neu gewählten Vorstandschaft und sagt seine Unterstützung aufgrund 21jähriger Mitarbeit im VDT-Vorstand zu. Darüber hinaus stellt Uwe Wenzel einen Dringlichkeitsantrag mit folgendem Inhalt: Die Auszahlung der RZ-Beträge an die Orts- und Sondervereine wird bis zur Jahreshauptversammlung in Erfurt ausgesetzt. Begründung: Es ist sinnvoll, dies nicht bereits im Oktober zu tun, um es der neuen Vorstandschaft zu ermöglichen, sich einen Überblick über die Kassenlage des VDT zu verschaffen. Da ein Dringlichkeitsantrag nur mit einer 2/3-Mehrheit der Versammlung angenommen werden kann, wird eine Abstimmung über die Zulassung eines Dringlichkeitsantrages durchgeführt. Im Raum befinden sich zur Zeit der Abstimmung 249 Stimmen. Die offene Abstimmung erbringt folgendes Ergebnis: 225 Stimmen sind für die Zulassung des Dringlichkeitsantrages. Das entspricht der 2/3-Mehrheit, sodass der vorgenannte Antrag zur offenen Abstimmung gebracht wird. Die Abstimmung über den

Antrag erbringt folgendes Ergebnis: 226 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen. Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

Jahresbeitrag des VDT

Götz Ziaja gibt bekannt, dass in diesem Jahr, aufgrund der Vorgänge bei der letzten Jahreshauptversammlung in Leipzig und die bisher nicht genehmigte Fassung des Protokolls, die Zahlung der Jahresbeiträge durch die Vereine recht unterschiedlich sind. So gibt es folgende Vorgehensweisen: 2,-- € je Mitglied, 3,-- € je Mitglied und 3,-- € unter Vorbehalt je Mitglied. Bernd Rathert gibt bekannt, dass er die Klage diesbezüglich aussetzt und möchte, dass die Vorstandschaft bis zur Jahreshauptversammlung in Erfurt einen Vorschlag zur Beitragsgestaltung des VDT, rückwirkend für 2016, zur Abstimmung bringt. Götz Ziaja stimmt dem zu und sagt, dass es unter Umständen zu einer Rückzahlung beziehungsweise Verrechnung von zu viel bezahlten Beiträgen kommen kann. Die Klage bezüglich der Ausgabe der VDT-Chroniken bleibt unverändert bestehen. Bernd Hartmann gibt als Kassenprüfer zu bedenken, dass im Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung ein Jahresbeitrag von 3,-- € je Mitglied als Beschluss festgehalten ist und er sich danach richten muss. Götz Ziaja stellt klar, dass das Protokoll nicht genehmigt und deshalb auch nichts rechtskräftig ist. Es muss also je Mitglied mindestens der seitherige Jahresbeitrag von 2,-- € an den VDT bezahlt werden und verbucht sein.

Beendigung der Postkarten-Aktion zum Fortbestand der „Die Rassetaube“

Andreas Gehrmannt fragt Götz Ziaja, wie die weitere Vorgehensweise bezüglich der Postkarten-Aktion zum Fortbestand der "Die Rassetaube" aussieht. In der Züchterschaft herrscht Unklarheit und man möchte verhindern, dass hier weitere Strafportozahlungen auf den VDT zukommen. Bei den nun kommenden Sommerfesten der Vereine wäre eine gute Möglichkeit, die Züchterschaft hier zu informieren. Werner Kötter gibt zu Protokoll, dass 0,45 € pro Karte durch die Züchter doch kein Problem darstellen sollte. Werner Zahn fragt nach, wessen Idee der Fragebogen gewesen ist. Götz Ziaja erklärt, dass in der VDT-Vorstandssitzung am 19.3.2016 in Celle dies beschlossen wurde. Allerdings sollten die Mitglieder nur mit „ja“ oder „nein“ antworten können. So war der Beschluss: Weshalb die Postkarte nun so aussieht, kann er leider nicht beantworten. Götz Ziaja stellt klar, dass durch die gemachten Fehler, die Reinhard Nawrotzky noch einmal verdeutlicht, bei der Gestaltung der Karte und die Problematik bei der Weiterverarbeitung der Karte durch die Post die Abstimmung ohnehin nicht repräsentativ sein kann. Wilhelm Bauer schlägt deshalb dem Vorstand vor, die Postkarten-Aktion abzubrechen und dies den zuständigen Sonder- und Ortsvereinen so schnell und umfassend wie möglich mitzuteilen. Götz Ziaja befürwortet diesen Vorschlag. Um Rechtssicherheit zu haben, schlägt Wilhelm Bauer eine Abstimmung vor. Die Abstimmung wird in offener Weise durchgeführt und bringt folgendes Ergebnis: 212 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Damit ist die Postkarten-Aktion zum weiteren Fortbestand von der „Die Rassetaube“ mit sofortiger Wirkung abgebrochen. Es werden alle Versammlungsteilnehmer darum gebeten, dies schnellstmöglich allen Mitgliedern publik zu machen.

Aktuelle VDT-Homepage

Bernd Rathert dankt Wilhelm Bauer für die in der vergangenen Zeit durchgeführte Berichterstattung über die Vorgänge im VDT auf der Homepage des SV der Züchter Süddeutscher Farbentauben. Die Züchter haben diese Homepage als eigentliches Informationsmedium genutzt. Da man noch nicht weiß, wie lange es dauern wird, bis die Kontaktdaten der VDT-Homepage an den neuen Verantwortlichen übergeben sind, fragt er Wilhelm Bauer, ob man zunächst weiterhin die Homepage des SV Süddeutscher Farbentauben nutzen kann. Wilhelm Bauer bestätigt dies, möchte aber gleichzeitig eine Bestätigung durch die Versammlung. Diese wird auch mehrheitlich abgegeben. Dadurch ist die Homepage des SV Süddeutscher Farbentauben bis auf Widerruf die offizielle Homepage des VDT. Kontaktdaten: www.sueddeutsche-farbentauben.de

Um die Informationen möglichst breit zu verteilen, erstellt Wilhelm Bauer ein Kurzprotokoll, das von Reinhard Nawrotzky per E-Mail-Verteiler weitergeleitet wird. Damit ist die Bitte verbunden, dies nach Möglichkeit auf allen SV-Homepages zu veröffentlichen.

Schlusswort von Götz Ziaja

Götz Ziaja dankt in seinen Schlussworten allen Teilnehmern für ihr Kommen zu dieser außerordentlichen Jahreshauptversammlung in Suhl. Er weiß, dass der Termin in der Ferienzeit sehr ungünstig liegt. Umso mehr zeigte er sich erfreut, dass so viele gekommen sind. Zeigt das doch, dass die Verbundenheit zum VDT und die weitere Entwicklung desselben unter den Mitgliedsvereinen sehr hoch ist.

Er bedauerte, dass Harald Köhnmann die Versammlung bereits vorzeitig verlassen hat. Er hätte ihm gerne und aufrichtig für sein Lebenswerk gedankt und ihn gewürdigt. Er hofft, dass er dazu zu einem späteren Zeitpunkt die Gelegenheit bekommt.

Götz Ziaja wünscht allen eine weiterhin schöne Ferienzeit und ein gesundes Wiedersehen in Erfurt.

Ende der Versammlung: 17.20 Uhr

Mit der Protokollführung beauftragt:

Wilhelm Bauer

1. Vorsitzender SV Südd. Farbentauben

Götz Ziaja

1. Vorsitzender des VDT